

Durchgeknallte Traumsequenzen

(was mein Hirn alles so fabriziert?)

Von Lunata79

Kapitel 2: Traum 2 (Das verzauberte Auto, das etwas gegen das Verliebtsein hat)

Seto – wir kennen uns vom mehrmaligem Sehen und ich weiß, dass uns mehr verbindet, als bloße Bekanntschaft, doch wollte ich ihm bisher noch nicht meinen Namen verraten - hat mich, an einem angenehm warmen Frühlingstag, am frühen Nachmittag, zu einem Bekannten, einem Magier, in ein rundes Haus, auf dem Land eingeladen. Dort stellt mich Seto dem Bekannten als eine Freundin vor, der uns zum Kuchenessen einlädt. Mich allerdings nur, weil ich zufällig auch da bin. Denn dieser Bekannte lässt mich spüren, dass es ihm nicht passt, dass ich mich mit Seto so gut verstehe.

Am etwas späteren Nachmittag meint Benjamin, der Bekannte, dann allerdings, dass er jemanden abholen müsse, die Seto bestimmt gefallen würde, und lässt uns allein. Seto und ich sitzen, während der Wartezeit, auf der Couch und unterhalten uns gut miteinander.

Später kommt dann Benjamin mit einem Mädchen wieder zurück. Dazu meint dieser:

„Seto, das ist meine Tochter Clara. Sie ist das hübscheste Mädchen in der ganzen Umgebung. ... Und dich darf ich jetzt bitten, zu gehen!“ wendet er sich an mich.

Ich fühle mich hintergangen, weil ich das Gefühl habe, als wollte Benjamin Seto mit seiner Tochter verkuppeln. Ich sehe noch zu, wie Benjamin erwähnt:

„Ihr zwei seid das ideale Paar.“

Seto will mir nachgehen, aber Benjamin hält ihn davon ab, weil er meint:

„Vergiss dieses dahergelaufene Mädchen. Meine Tochter ist wie geschaffen für dich.“

Enttäuscht verlasse ich das Haus des Bekannten.

Zufällig kommt Joey mit seinem Motorrad vorbei und nimmt mich mit. Dieser motzt, was ich denn unbedingt mit Kaiba am Hut habe. Ich erkläre ihm allerdings, dass ich

mich in ihn verliebt habe, und deshalb meine Chance nutzen will, wenn ich mich schon so gut mit ihm verstehe.

~~~ Seto's Sicht ~~~

Benjamin meint, nachdem das Mädchen, das mir wirklich sehr sympathisch ist, und zu dem ich mich sehr hingezogen fühle, gegangen ist:

„Kommt, wir gehen groß essen und feiern eure Zusammenkunft. Du bist doch nicht verliebt, oder?“

Ich antworte:

„Nein, bin ich nicht!“

Daraufhin erwidert mir Benjamin:

„Dann fahren wir mit dem verzauberten Auto, das sieht besser aus.“

//Das könnte ein Problem darstellen. Soviel ich weiß, fällt dieses Auto auseinander, wenn man verliebt ist.// geht mir durch den Kopf.

Wenig später fährt Benjamin mit mir und seiner Tochter auf dem Rücksitz, mit dem verzauberten Auto auf der Autobahn Richtung Stadt. Die Tochter des Bekannten flirtet mit mir, während sie sich mit mir unterhält und mich ausfragt. Mich lässt aber die ganze Unterhaltung kalt, weil ich mich nach dem Mädchen sehne, das nicht so lästig ist und mich so sieht, wie ich wirklich bin.

Ich kann nicht aufhören, an dieses Mädchen zu denken, als plötzlich das Auto in sich zusammenbricht, mitten auf der Autobahn. Nur die Autositze, worin wir alle noch sitzen, sind heil geblieben. Aber meine Frisur gleicht jetzt einer durchwühlten Windfrisur. Benjamin meint daraufhin:

„Du bist ja doch verliebt.“ und sieht seine Tochter erwartungsvoll an.

//Das darf ja wohl nicht wahr sein. Er nimmt doch hoffentlich jetzt nicht an, dass ich Interesse an seiner Tochter haben könnte. Ich hätte das Mädchen nachdrücklicher nach ihrem Namen fragen sollen. Warum wollte sie ihn mir auch nicht verraten?//

Nach nur zwei Minuten kommen der Köter und das Mädchen an uns vorbei und halten an.

//Was hat mein Mädchen mit dem Köter zu schaffen?//

~~~ Meine Sicht ~~~

Ich steige ab und frage:

„Seto, komm mit! ... Joey, du erlaubst doch, dass wir uns jetzt mit deinem Motorrad aus dem Staub machen?“

Joey meint daraufhin augenverdrehend, weil er nicht gerne sieht, dass Kaiba sein Motorrad benutzt:

„Klar, doch. Ich hol´s mir später ab.“

Seto steigt aus dem zusammengebrochenen Auto. Ich reiche ihm meine Hand, er nimmt sie lächelnd an, steigt zu mir auf´s Motorrad und meint zu Clara:

„Tut mir leid, aber kein Interesse! ... Und du, Köter, glaub´ ja nicht, dass ich dir für diese Aktion danke.“

Ich übergehe seine letzte Aussage und frage Seto:

„Ihr wart mit dem verzauberten Auto unterwegs? Hahahahaha!... .. Übrigens, tolle Frisur!“, dann düsen wir gemeinsam mit Joey´s Motorrad davon, während Joey uns mit offenem Mund nachstarrt.

Allerdings kommt unterwegs noch die alles entscheidende Frage von Seto:

„Verrätst du mir jetzt endlich, wie du heißt?“

„Jenna.“ lache ich.

~~~ Joey´s Sicht ~~~

Als ich mich nach Kaiba´s Aussage wieder erholt habe, betrachte ich den Schaden. Die Tochter von Kaiba´s Bekannten steht auf und stampft vor Wut auf, da bricht der Rest des Autos auch noch zusammen.

//Ich könnt mich kugeln vor Lachen. Ich hoffe nur, dass Jenna mit ihm glücklich wird, auch, wenn ich Kaiba nicht wirklich leiden kann.// geht mir durch den Kopf.

Der Typ wirft frustriert mit den Schrottteilen um sich. Ich schreie daraufhin, auf mich aufmerksam machend:

„Hallooo? Ich bin auch noch daaa!“

~~ Ende ~~